
Modulhandbuch

MA Europäische Kommunikationskulturen - Französisch (PO 2017)

Philologisch-Historische Fakultät

Wintersemester 2020/2021

Wichtige Zusatzinformation für das WS 2020/21 aufgrund der Corona-Pandemie:

Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf. noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt werden. Entsprechende Informationen werden spätestens am 01.12.2020 bekannt gegeben.

M.A. Europäische Kommunikationskulturen/Französisch

- Struktur der Module und Lehrveranstaltungen
gemäß PO MA von 2017, Stand: 03.07.2017 -

Erstes Studienjahr an der Universität de Lorraine

	LP
Studium an der Universität de Lorraine	60
Zwischensumme	60

Hinweis: Angaben zu Inhalten, Lernzielen/Kompetenzen und Arbeitsaufwand für die Module an der Universität de Lorraine finden Sie unter: https://www.philhist.uni-augsburg.de/lehrstuehle/romanistik/Binationaler_Master_Nancy/Modulhandbuecher/Masterphase.pdf

Zweites Studienjahr an der Universität Augsburg

Signatur	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltungen	SWS	LP	mögliche Lehrformen	mögliche Prüfungsformen
Pflichtmodule:						
FRA-4514	Spezialisierung Kulturelle Dimensionen der Aufklärung	1 kulturwissenschaftlich orientierte Vorlesung/Übung 2 Haupt-/Projektseminar aus dem Bereich der französischen/romanischen Sprach- oder Literaturwissenschaft	4	10	S, V, Ü	Hausarbeit/Seminararbeit/Projektarbeit oder Referat/Präsentation oder Portfolioprüfung
FRA-4515	Spezialisierung Medien und Kommunikation	1 Vertiefungsseminar Medien und Kommunikation bzw. Hauptseminar romanistische Medienlinguistik 2 Vertiefungsseminar Medien und Kommunikation bzw. Vorlesung/Übung romanistische Medienlinguistik	4	10	S, V, Ü	Hausarbeit/Seminararbeit/Projektarbeit oder Referat/Präsentation oder Portfolioprüfung
Wahlpflichtmodule: (Aus den nachfolgenden Modulen sind 10 Leistungspunkte gemäß Abs. 6 zu erbringen)						
SZF-0110	Compétences interculturelles	1 Communication interculturelle 2 Rédaction scientifique	4	10	Ü	Mündliche Prüfung
SZD-0217	Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz	1 Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-Kommunikative Kompetenz	4	10	Ü	Klausur
Zwischensumme				30		
Abschlussleistung:						
FRA-4507	Masterarbeit	-	-	30	-	Masterarbeit und Verteidigung
Gesamtsumme				120		

Übersicht nach Modulgruppen

1) Studium an der Université de Lorraine MA EKK-Frz (PO 2017) (ECTS: 60)

FRA-4513: Studium an der Université de Lorraine (60 LP) (60 ECTS/LP)..... 3

2) Studium an der Universität Augsburg MA EKK-Frz (PO 2017) (ECTS: 30)

FRA-4514: Spezialisierung Kulturelle Dimensionen der Aufklärung (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (10 ECTS/LP) * 4

FRA-4515: Spezialisierung Medien und Kommunikation (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (10 ECTS/LP) * 6

SZF-0110: Compétences interculturelles (10 LP) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 9

SZD-0217: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (10 LP) (10 ECTS/LP) * 10

3) Mastermodul MA EKK-Frz (PO 2017) (ECTS: 30)

FRA-4507: Mastermodul (30 LP; Masterarbeit) (30 ECTS/LP)..... 11

Modul FRA-4513: Studium an der Université de Lorraine (60 LP)		60 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Verantwortliche an der Université de Lorraine: Alain Génétiot; Aude Prétat		
Inhalte: Module fondamentale / Basismodul UE 701 Introduction aux spécialités / Spezialisierungsmodul UE 702 Méthodologie / Methodik UE 703 Module fondamentale / Basismodul UE 801 Options de spécialité / Spezialisierungsmodul UE 802 Méthodologie / Methodik UE 803 Angaben zu den Modulen finden Sie unter: https://www.philhist.uni-augsburg.de/lehrstuehle/romanistik/Binationaler_Master_Nancy/Modulhandbuecher/Masterphase.pdf		
Lernziele/Kompetenzen: Angaben zu den Modulen finden Sie unter: https://www.philhist.uni-augsburg.de/lehrstuehle/romanistik/Binationaler_Master_Nancy/Modulhandbuecher/Masterphase.pdf		
Bemerkung: Angaben zum Arbeitsaufwand finden Sie unter: https://www.philhist.uni-augsburg.de/lehrstuehle/romanistik/Binationaler_Master_Nancy/Modulhandbuecher/Masterphase.pdf		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Prüfung Studium an der Université de Lorraine (60 LP) Portfolioprüfung Beschreibung: Die Prüfungen des ersten Studienjahres an der Université der Lorraine werden mit einer aus den Einzelergebnissen ermittelten Gesamtnote angerechnet.
--

Modul FRA-4514: Spezialisierung Kulturelle Dimensionen der Aufklärung (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung) <i>Specialisation Module: Cultural Dimensions of Enlightenment</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
<p>Inhalte: Kenntnisse und Reflexion der europäischen Aufklärung als Kommunikationskultur (Kultur verstanden als Gesamtheit der symbolischen Kommunikationsformen und -medien einer Gesellschaft. Das Modul zielt unter anderem auf die Reflexion der Kulturtransferprozesse zwischen Frankreich und Deutschland sowie Gesamteuropa unter Berücksichtigung aktueller Kommunikationsphänomene und interkultureller Wahrnehmungsprozesse wie Interaktionsformen, Diskurstraditionen und deren historische Wurzeln (in der französischen bzw. europäischen Aufklärung). Dabei richtet sich das Augenmerk auf kulturraumgeprägte Spezifika insbesondere Frankreichs im europäischen Gesamtkontext bzw. im Verhältnis zum frankophonen Kulturraum.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der französischen Aufklärungskultur und sind befähigt das Wirkungspotential aufklärerischen Gedankenguts und aufklärerischer Kommunikationskulturen auf die Moderne und bis in die Gegenwart hin zu analysieren und reflektieren. Weiterhin sind die Studierenden in der Lage die französischen Spezifika im Hinblick auf die gesamteuropäischen Kulturtransferprozesse der europäischen Aufklärung herauszustellen. Sie entwickeln ein vertieftes Verständnis für den Kulturraum Frankreich, aus dem sich im Gegenzug auch die eigene Kultur erschließt und das zu einer differenzierten historisierenden und interkulturellen Sichtweise auf gesamteuropäische Entwicklungen befähigt. Sie sind in der Lage sich das spezifische Verhältnis Frankreichs zu unterschiedlichen frankophonen Kulturräumen zu erschließen (Québec, Maghreb, etc.).</p> <p>Methodisch: Die Studierenden besitzen ein vertieftes Verständnis für wissenschaftlich methodengeleitete Arbeitsweisen und sind befähigt zur selbständigen Bearbeitung aktueller wissenschaftlicher Fragestellungen auf der Basis einer kritisch-reflektierten Sichtung des vorliegenden Forschungsstandes und unter Anwendung geeigneter methodischer Vorgehensweisen. Sie vermögen ihre Projekte (Ausstellungen, Texteditionen, Tagungsberichte, etc.) im Rahmen eines zielführenden Zeitmanagements zu erarbeiten und in unterschiedlichen Präsentations- und Publikationsformen in angemessener Weise zu vermitteln.</p> <p>Sozial/personal: In Projektarbeiten und Arbeitsgruppen werden daneben unterschiedliche Gruppenerfahrungen gesammelt und Rollenmuster erprobt (leitende Funktion, Teamplayer, Protokollführer, etc.), die – nicht zuletzt auch im Hinblick auf die berufliche Praxis – die Persönlichkeitsentwicklung befördern.</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)</p>		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS)	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
<p>Modulteil: Projektseminar/Hauptseminar Kulturelle Dimensionen der Aufklärung</p> <p>Lehrformen: Hauptseminar</p> <p>Sprache: Deutsch / Französisch</p> <p>SWS: 2</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>HS Le champ littéraire actuel en France (Hauptseminar)</p> <p><i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i></p> <p>Le séminaire approfondira le sujet de la VL de ce semestre, à savoir l'analyse des structures et du fonctionnement du champ littéraire actuel en France. A ce but, nous nous concentrerons surtout sur les parutions de cette rentrée littéraire que nous analyserons sous la perspective d'un critique littéraire. Nous accompagnerons ainsi la sélections des Prix littéraires de cette année et essayerons d'en comprendre les mécanismes. Vous êtes priés de vous inscrire à la VL sur Digicampus afin d'avoir accès aux documents qui y seront mis à distribution. Le séminaire se fera en grande partie sous forme digitale, nous essayerons cependant de nous retrouver au moins trois fois en présence.</p>
<p>Prüfung</p> <p>Spezialisierung Kulturelle Dimensionen der Aufklärung (10 LP; Hauptseminar + Vorlesung/Übung)</p> <p>Hausarbeit/Seminararbeit</p>
Modulteile
<p>Modulteil: Vorlesung/Übung Kulturelle Dimensionen der Aufklärung</p> <p>Lehrformen: Vorlesung, Übung</p> <p>Sprache: Deutsch / Französisch</p> <p>SWS: 2</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Zeitschriften, Briefe und deren Übersetzung in der Romania des 18. Jahrhunderts (Hauptseminar)</p> <p><i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i></p> <p>Das Seminar richtet sich an Studierende in den Masterstudiengängen Europäische Kommunikationskulturen/ Italienisch und Französisch bzw. Angewandte interkulturelle Sprachwissenschaft (ANIS) mit Schwerpunkt Italienisch oder Französisch und befasst sich mit dem innerromanischen Wissenstransfer über das Medium der gelehrten Zeitschrift. Speziell wird die Nutzung der Zeitschrift für die Information über Texte behandelt, durch welche die neuen Ideen der französischen oder auch der englischen Aufklärungsbewegung in italienischer oder französischer Übersetzung in Italien Verbreitung finden bzw. auch italienische Schriften außerhalb Italiens in französischer Übersetzung verbreitet werden. Im Mittelpunkt steht dabei die Tätigkeit einiger Intellektueller, die im 18. Jahrhundert als Journalisten und Verleger eine große Rolle spielten, wie z.B. Scipione Maffei, Giovanni Lami, Angelo Calogerà oder Antonio Loschi. Das Seminar findet in deutscher, italienischer und französischer Sprache (je nach Bedarf</p> <p>... (weiter siehe Digicampus)</p>

Modul FRA-4515: Spezialisierung Medien und Kommunikation (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung) <i>Specialisation Module: Media and Communication</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
Inhalte: Das Modul vermittelt interdisziplinäre Kompetenzen im Bereich der Sprach-, Medien- und Kommunikationswissenschaften. Es besteht entweder aus zwei Vertiefungsseminaren aus dem Bereich der Medien und Kommunikation (MUK-1648), welche zentrale Fragestellungen zur Verflechtung von Medien und Gesellschaft, zu Ursachen und Folgen des Medien- und Öffentlichkeitswandels sowie zu spezielleren Themen, z.B. Gesundheits-Umwelt- und Wissenschaftskommunikation erarbeiten und umsetzen oder aus einem Hauptseminar und einer Übung/VL aus dem Bereich der romanistischen Medienlinguistik oder der angewandten Sprachwissenschaft, in denen Fragestellungen zur Vernetzung von Sprach- Medien- und Gesellschaftsgeschichte, die Rolle der Medien in der Entwicklung von Sprach- und Textkulturen in Zusammenhang mit der Ausprägung spezifischer und kulturübergreifender Diskurstraditionen sowie spezielle Bereiche der romanischen Medienlandschaft hinsichtlich der verwendeten Kommunikationsformen, Textsorten und Sprachformen wie z.B. Presstexte, Fernsehsendungen (Nachrichtensendungen, Talkshow, Werbespots) oder Internetforen und Blogs behandelt werden.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Theoretische Kenntnisse und Fertigkeiten der Medienlinguistik bzw. der empirischen Kommunikationsforschung werden gefestigt und erweitert, damit Studierende eigenständig in der Lage sind, Medien und ihre gesellschaftliche Bedeutung zu analysieren, theoretisch zu durchdringen und Beschreibungskonzepte sowie Analyse- und Erhebungsmethoden hinsichtlich ihrer Bedeutung für den bisherigen und aktuellen Forschungsstand einzuordnen. Methodisch: Die Studierenden sind in der Lage, auf der Basis fachwissenschaftlicher Theorien differenziert ihren Untersuchungsgegenstand zu reflektieren und ihr Analyseinstrumentarium gegenstandsbezogen einzusetzen. Die Studierenden erschließen sich selbständig die Forschungsliteratur in dem betreffenden Spezialgebiet. Die Ergebnisse werden in geeigneten Präsentationsformen vorgebracht, wobei der eigene wissenschaftliche Standpunkt einer kritischen Reflektion unterzogen wird. Sozial/personal: Sie begründen und modifizieren ggfs. ihre eigene Position und werden so befähigt, eigene Forschungsinteressen und Standpunkte situationsgerecht zu vertreten. Die Studierenden erwerben in der fachlichen Diskussion gedankliche Flexibilität und ein Bewusstsein für die Möglichkeit der systemischen Vernetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS)	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

<p>Modulteile</p> <p>Modulteil: Hauptseminar oder Vertiefungsseminar</p> <p>Lehrformen: Hauptseminar</p> <p>Sprache: Deutsch / Französisch</p> <p>SWS: 2</p> <p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>MA Vertiefung: Formate der kollektiven Erinnerung im Wandel (Seminar)</p> <p><i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i></p> <p>Eine gemeinsame Geschichte oder auch kollektive Erinnerungen bilden sich im kommunikativen Austausch. Dabei kommen unterschiedlichste Medien und Formate zum Einsatz - von Geschichtszeitschriften und TV-Dokumentation über fiktive Formate bis hin zu (nostalgischen) Facebookgruppen, die sich über ihre gemeinsame Vergangenheit austauschen. Im Seminar werden diese unterschiedlichen Plattformen und ihre Inhalte hinsichtlich ihrer spezifischen Funktionen für erinnerungskulturelle Prozesse analysiert. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung</p> <p>MA Vertiefung: Vernetzung, Vergemeinschaftung, Verarbeitung - Kollektive und individuelle Trauer in Medienöffentlichkeit und Gesellschaft (Seminar)</p> <p><i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i></p> <p>„The dead never really die; rather perpetually remain in a digital state of dialogic limbo“ (Kern et al., 2013, S. 2). Von Online-Gedenkseiten und Youtube-TrauerVlogs über Webseiten zu Haustierhimmeln bis hin zu Print-Todesanzeigen und Gedenkstätten am Straßenrand: Mediale Trauerlandschaften und Erinnerungsorte finden sich online wie offline, analog wie digital, privat wie öffentlich. Soziale Medien sind dabei als neue Räume der Verhandlung, Legitimation und Erleichterung von Trauer emergiert (Harju, 2014) und beeinflussen die Art und Weise, wie diese ausgedrückt und gesellschaftlich diskutiert wird. Im Seminar widmen wir uns verschiedensten Themen im Kontext von Trauer, Tod und Medien. Hierzu gehören mediale Konstruktionen von (Formen und Ausdrucksmöglichkeiten) der Trauer, die Bedeutung von Medien(darstellungen) für den kollektiven wie individuellen Umgang mit Trauer sowie die Funktionen insbesondere digitaler Medien zur Trauerbewältigung, Vernetzung und Vergemeinschaftung. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung</p> <p>... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>MA Vertiefung: Wissenschaftskommunikation (Seminar)</p> <p><i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i></p> <p>Medien sind wichtige Kanäle, um etwas über den Bereich der Wissenschaft zu lernen – etwa über Gesundheitsrisiken, Genforschung, den Klimawandel oder künstliche Intelligenz. Ein wichtiger Teil der Forschung setzt sich mit der Analyse von journalistischer Berichterstattung auseinander; zunehmend wird auch User-generierter Inhalt als Informationsquelle wichtig. Oft vernachlässigt werden populäre und fiktionale Formate, die ein ganz eigenes Potential haben: Sie wenden sich nicht an eine kleine Elite, sondern ziehen ein Massenpublikum an, das oftmals über traditionelle Wissenschaftsformate nicht erreichbar ist. Sie vermögen es, Wissensbestände und Einstellungen zu verändern, Interesse zu wecken und Anschlusskommunikation zu stimulieren. Dieses Seminar wird sich mit Ansätzen der Wissenschaftskommunikation beschäftigen, die erklären können, warum Menschen sich wissenschaftlichen Inhalten zuwenden und wie diese verarbeitet, erlebt und behalten werden. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung</p> <p>... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p>Modulteile</p> <p>Modulteil: Vertiefungsseminar 2 oder Vorlesung oder Übung</p> <p>Lehrformen: Hauptseminar</p> <p>Sprache: Deutsch / Französisch</p> <p>SWS: 2</p> <p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>MA Vertiefung: Formate der kollektiven Erinnerung im Wandel (Seminar)</p> <p><i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i></p>

Eine gemeinsame Geschichte oder auch kollektive Erinnerungen bilden sich im kommunikativen Austausch. Dabei kommen unterschiedlichste Medien und Formate zum Einsatz - von Geschichtszeitschriften und TV-Dokumentation über fiktive Formate bis hin zu (nostalgischen) Facebookgruppen, die sich über ihre gemeinsame Vergangenheit austauschen. Im Seminar werden diese unterschiedlichen Plattformen und ihre Inhalte hinsichtlich ihrer spezifischen Funktionen für erinnerungskulturelle Prozesse analysiert. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

MA Vertiefung: Vernetzung, Vergemeinschaftung, Verarbeitung - Kollektive und individuelle Trauer in Medienöffentlichkeit und Gesellschaft (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

„The dead never really die; rather perpetually remain in a digital state of dialogic limbo“ (Kern et al., 2013, S. 2). Von Online-Gedenkseiten und Youtube-TrauerVlogs über Webseiten zu Haustierhimmeln bis hin zu Print-Todesanzeigen und Gedenkstätten am Straßenrand: Mediale Trauerlandschaften und Erinnerungsorte finden sich online wie offline, analog wie digital, privat wie öffentlich. Soziale Medien sind dabei als neue Räume der Verhandlung, Legitimation und Erleichterung von Trauer emergiert (Harju, 2014) und beeinflussen die Art und Weise, wie diese ausgedrückt und gesellschaftlich diskutiert wird. Im Seminar widmen wir uns verschiedensten Themen im Kontext von Trauer, Tod und Medien. Hierzu gehören mediale Konstruktionen von (Formen und Ausdrucksmöglichkeiten) der Trauer, die Bedeutung von Medien(darstellungen) für den kollektiven wie individuellen Umgang mit Trauer sowie die Funktionen insbesondere digitaler Medien zur Trauerbewältigung, Vernetzung und Vergemeinschaftung. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung
... (weiter siehe Digicampus)

MA Vertiefung: Wissenschaftskommunikation (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Medien sind wichtige Kanäle, um etwas über den Bereich der Wissenschaft zu lernen – etwa über Gesundheitsrisiken, Genforschung, den Klimawandel oder künstliche Intelligenz. Ein wichtiger Teil der Forschung setzt sich mit der Analyse von journalistischer Berichterstattung auseinander; zunehmend wird auch User-generierter Inhalt als Informationsquelle wichtig. Oft vernachlässigt werden populäre und fiktionale Formate, die ein ganz eigenes Potential haben: Sie wenden sich nicht an eine kleine Elite, sondern ziehen ein Massenpublikum an, das oftmals über traditionelle Wissenschaftsformate nicht erreichbar ist. Sie vermögen es, Wissensbestände und Einstellungen zu verändern, Interesse zu wecken und Anschlusskommunikation zu stimulieren. Dieses Seminar wird sich mit Ansätzen der Wissenschaftskommunikation beschäftigen, die erklären können, warum Menschen sich wissenschaftlichen Inhalten zuwenden und wie diese verarbeitet, erlebt und behalten werden. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Spezialisierung Medien- und Kommunikation (10 LP; Hauptseminar und Ergänzung)

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul SZF-0110: Compétences interculturelles (10 LP) <i>French: Intercultural Communication</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe18 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Rédaction scientifique • Communication interculturelle 		
Lernziele/Kompetenzen: Optimierung der kulturell-kommunikativen Kompetenz (Ausgangsniveau C1 GER, Zielniveau C1+ GER)		
Bemerkung: Aus jeder LV-Gruppe ist eine LV zu belegen. Online-Anmeldung (zu den Lehrveranstaltungen über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Kommunikative Kompetenz in der Fremdsprache Französisch auf fortgeschrittenem Niveau		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Rédaction scientifique Lehrformen: Übung Sprache: Französisch SWS: 2		
Modulteil: Communication interculturelle Lehrformen: Übung Sprache: Französisch Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel) SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Communication interculturelle (LPO 2012 / BAPO 2009) / Civilisation 2 (LPO 2008) (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>		
Prüfung Compétences interculturelles Mündliche Prüfung, Modulgesamtprüfung		

Modul SZD-0217: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (10 LP) <i>German C1 CEFR: Cultural Competence in Communication</i>		10 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit SoSe15 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt kulturell-kommunikative Kompetenz		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest Einschränkung: Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Moduleil: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i>		
Prüfung Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (10 LP) Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 135 Minuten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

Modul FRA-4507: Mastermodul (30 LP; Masterarbeit) <i>Master's Thesis</i>		30 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
Inhalte: 1 Fertigstellung der Masterarbeit 2 Soutenance		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden überblicken vertiefte Fragestellungen aus dem Bereich der Europäischen Kommunikationskulturen und sind in der Lage, eigenständige Analysen in Form einer umfangreichen Masterarbeit zu erstellen. Methodisch: Die Studierenden sind in der Lage, über einen längeren Zeitraum kontinuierlich eine wissenschaftliche Aufgabenstellung zu verfolgen. Sie gehen intensiv auf den Stand der Forschungsliteratur ein und sind in der Lage, reflektiert einen dem Gegenstand angemessenen theoretischen Zugang zur Fragestellung zu begründen und in die analytische Untersuchung umzusetzen. Sozial/personal: Sie können die eigenen Forschungsergebnisse mündlich gegenüber Fachvertretern erörtern und eigene Standpunkte sachlich-reflektiert verteidigen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 900 Std. 900 Std. Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Themenvergabe durch die/den Betreuer/in der Masterarbeit nach Wahrnehmung eines Beratungsgesprächs		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im SoSe)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Masterarbeit Sprache: Deutsch		
Modulteil: Verteidigung/Soutenance der Masterarbeit Sprache: Deutsch		
Prüfung Mastermodul (30 LP; Masterarbeit) Masterarbeit		